








MUSEUM im DÖRNDL IN WIESLOCH





MUSEUMSRALLYE FÜR SCHÜLER
AUF DEN SPUREN DER RÖMER





Finde die Ausstellungsstücke und erlaüttere ihren Zweck.

**Buchstaben für
das Lösungswort**

1	2	3	Nr.	Bild	Leitfragen	Erläuterung
2.B. L	9.B. I	1.B. A	1		Bestimme den Fundort des Steines. Hat dieser Fundort eine herausragende Bedeutung? Beschreibe den Verwendungszweck des Steines. Gib dem Bild einen Namen.	Mithräum in Wiesloch Vergleiche den Text zum Stein. Für ein Opfer, auf der Vorderseite Platz für eine Weihinschrift. Altarstein
	2.B. L 4.B. I		2		Bestimme den Fundort des Relikts. Worauf weist dieses Fundstück hin? Beschreibe den Verwendungszweck des Steines. Gib dem Bild einen Namen.	Mithräum in Wiesloch Bergbau in Wiesloch. Weihgabe im Fundament des Mithräum. Bleiglanz
	4.B. A	6.B. M	3		Bestimme den Fundort des Gesteins. Worauf weist dieses Fundstück hin? Beschreibe den Verwendungszweck des Gesteins. Gib dem Bild einen Namen.	Vicus Wiesloch Bergbau in Wiesloch Silbergewinnung Abraum

5.B. T		4		<p>Lese den Text zur Erläuterung und bestimme den Verwendungszweck des Steines mit eigenen Worten.</p> <p>Lege dar, auf welche Tätigkeiten der Einwohner dieser und hinweist.</p> <p>Benenne das Fundstück</p>	<p>Bestimmung der (Hohl-)Maße auf dem Markt oder im Handel an anderen Orten.</p> <p>Ein Teil der Einwohner lebte vom Handel, auch oder vor allem vom Handel mit Reisenden.</p> <p>Eichtisch</p>
2.B. U	10. B. N	5		<p>Beschreibe den Zweck der Fundstücke.</p> <p>Erläutere die Bedeutung der Rinderhaltung für den Vicus.</p> <p>Benenne das Fundstück.</p>	<p>Leichtere Ortung der Rinder, die auf Wiesen oder im Wald weiden.</p> <p>Neben der Fleischproduktion ist die Herstellung von Lederwaren aller Art ein bedeutender Zweig von Handwerk und Handel. Allein der Bedarf einer Legion lag bei mehreren tausend Häuten im Jahr.</p> <p>Kuhglocken</p>
4.B. I	13. B. R	6		<p>Zu welchem Zweck wurde dieses Messer benutzt?</p> <p>Beschreibe die Bedeutung, die ein Fleischer / Metzger für den vicus hatte.</p> <p>Benenne das Fundstück</p>	<p>Entbeinen und Zerlegen von Fleisch. Abtrennung von Häuten.</p> <p>Fleisch dürfte wesentlich seltener Teil eines Mahles gewesen sein als heute. Dennoch war Fleisch ein Bestandteil der Versorgung der Bevölkerung.</p> <p>Fleischmesser</p>
5.B. R		7		<p>Zu welchem Zweck wurde dieses Messer benutzt?</p> <p>Beschreibe die Bedeutung, die z.B. ein Schuhmacher für den vicus hatte.</p> <p>Benenne das Fundstück</p>	<p>Schneiden von Leder, z.B. für die Herstellung von Schuhriemen.</p> <p>z.B. Herstellung von Schuhen, Zaumzeug, Teile einer Rüstung, Beinkleidung</p> <p>Ledermesser</p>

3.B. I	6.B. H		8		<p>Zähle einige Gegenstände auf, die mit solchem Werkzeug hergestellt werden konnten.</p> <p>Ordne die handwerkliche Tätigkeit in ein Bild von der Gesellschaft ein.</p> <p>Benenne das Fundstück.</p>	<p>Schmuckstücke aus Metallen, Metalltöpfe, Teile einer Rüstung</p> <p>Die Tätigkeit eines Handwerkers, der Schmuck oder Gebrauchsgegenstände aus dünnem Metallblech herstellen konnte, erforderte eine lange Ausbildung.</p> <p>Triebhämmerchen</p>
	1.B. S	2.B. C	9		<p>Macht es Sinn, Schreibwerkzeug und Tonscherben in so einem engen Zusammenhang auszustellen?</p> <p>Benenne das Fundstück.</p>	<p>Die Tonscherben tragen Maßangaben. Dies zeigt, dass der (Fern-)Handel auf die Schriftform angewiesen war. Wer Handel trieb, musste auch lesen und schreiben können.</p> <p>Schreibgriffel</p>
	5.B. N	7.B. A	10		<p>Könnte man dieses Werkzeug einem anderen Fund zuordnen?</p> <p>Benenne das Fundstück.</p>	<p>Vielleicht als Hinweis auf den Bergbau zur Silbergewinnung (Nr. 3, s.o.). Möglicherweise liegt ein Zusammenhang mit dem Straßenbau vor.</p> <p>Steinhacke</p>
5.B. N	13. B. I		11		<p>Finde das Ausstellungsstück in einem größeren Wandbild wieder. Beschreiben den Verwendungszweck dieser Figur.</p> <p>Leite aus der Darstellung des Fundes die Funktion und Bedeutung des vicus Wiesloch ab.</p> <p>Benenne das Fundstück.</p>	<p>Die Medusa ist am hinteren Ende des Wagenaufbaus großen Reisewagens, angebracht. Sie soll böse Geister abweisen.</p> <p>Der vicus verdankte seine Existenz neben dem Bergbau seiner Lage an der Straße nach Heidelberg – Ladenburg – Mainz. Reisende müssen hier sehr häufig durchgekommen sein.</p> <p>Wagenkastenteil.</p>

6.B. U	2.B. O		12		<p>Lege dar, welche Funktion diese Flasche erfüllte.</p> <p>Stelle den Fund in einen Zusammenhang mit der Bedeutung des vicus Wiesloch.</p> <p>Benenne den Fund.</p>	<p>Tonkrug; in ihm wurden Flüssigkeiten wie Öl, Wein und Wasser aufbewahrt.</p> <p>Der vicus und seine Bewohner lebten zumindest zu einem Teil vom Reiseverkehr, der durch den Ort ging.</p> <p>Tonkrug</p>
3.B. P	7.B. S		13		<p>Finde heraus, weshalb dieser Krug (?) so gefunden wurde. Ergeben sich daraus Hinweise auf Berufsgruppen und Arbeitsplätze?</p> <p>Benenne den Fund.</p>	<p>Zerborstener Tonkrug aus einem Töpferofen, möglicherweise ein Fehlbrand. Es ist wohl eine Produktion für den Eigenbedarf und den Handel anzunehmen. Töpfer müssen in der Siedlung gelebt haben. Brennöfen sind vorhanden (?)</p> <p>Töpferscherbe</p>
6.B. S	1.B. T	5.B. A	14		<p>Diese Ware wurde wahrscheinlich nicht im vicus hergestellt. Kann man feststellen, woher sie kommt?</p> <p>Benenne den Fund.</p>	<p>Die terra sigillata ist ein typisches römisches Tafelgeschirr. In unserem Raum gab es in Rheinzabern eine große Manufaktur. Die Ware wird auf Grund der Herstellerstempel zugeordnet.</p> <p>Terra sigillata</p>
	2.B. A	3.B. D	15		<p>Dieser Fund ist unscheinbar, aber ein wesentlicher Bestandteil des Alltags. Worum handelt es sich? Woraus kann man schließen, dass der Gegenstand so wichtig war, dass man ihn noch durch einen Behälter schützte?</p> <p>Benenne den Fund.</p>	<p>Eine Nähnadel in einem Etui: Die Nadel war besonders geschützt, also wichtig – und vielleicht auch teuer; etwa ein Denar im 1. Jahrhundert. Nähen und Flickern von Kleidung war ein wichtiger Erwerbszweig (Schneider)</p> <p>Nadel mit Etui</p>

Lösungswort 1 lautet :	Plinius (der Ältere)
Lösungswort 2 lautet :	Naturalis Historia
Lösungswort 3 lautet :	cadmea
Das ganze Zitat lautet :	Aes ... fit et e lapide aeroso quem vocant cadmean ... ferunt nuper etiam in Germania provincia repertum
Das Zitat findet sich bei:	Plinius, Naturalis historia, 34, 2 Hier zitiert nach: Alexander Riese, Das Rheinische Germanien in der antiken Literatur, Leipzig 1892, Nachdruck Groningen 1969, S. 374, Kap. XIII, Nr. 73